



ABW begeistert in Wien und Leoben

Die Akademische Bläserphilharmonie Wien (ABW), unter der musikalischen Leitung von Andreas Simbeni, setzte mit zwei besonderen Konzerten einen großartigen Maßstab für symphonische Blasmusik in Österreich. Im Dezember spielte das Orchester in einem der berühmtesten Konzertsäle der Welt, dem Großen Saal des Wiener Musikvereins, vor begeistertem Publikum. Im Jänner folgte ein Engagement für ein Abonnementkonzert in Leoben (Stmk).

Im Wiener Musikverein führte die ABW am 6. Dezember 2015 die „Symphony No. 8“ von David Maslanka auf. Die drei Sätze der Symphonie handeln von neuem Leben, großer Hoffnung und tiefem Glauben, Freude, ekstatischer Vision und wilder Entschlossenheit. In dem technisch höchst anspruchsvollen Werk wechseln sich

warme Melodien und lebhaftere Figuren mit drohenden Rhythmen und mächtigen Chorälen ständig ab, Neues entsteht immer aus dem Alten. Mit hervorragendem Zusammenspiel, enormer Klangvielfalt und der Brillanz ihrer Solisten beeindruckte die ABW ihr Publikum im Wiener Musikverein und zog es in den Bann dieser einzigartigen Musik.

Am 14. Jänner 2016 gestaltete die ABW erstmals in ihrer Geschichte ein Abonnementkonzert. Im Rahmen der Konzertreihe „Classics 15/16“ der Stadt Leoben wurden Maslankas achte Symphonie und Werke von Holst, Whitacre, Bulla und Press aufgeführt. Das anspruchsvolle Konzertpublikum in Leoben war überrascht und hingerissen von der feinen Spielart des Orchesters. Für die gelungene Interpretation von Dirigent Andreas Simbeni und nicht zuletzt für die hervorragende Darbietung der Solistin Natalia Schoina von Stephen Bullas „Rhapsody for Flute“ gab es tosenden Applaus.

Die ABW hat es sich zum Ziel gesetzt, mit hochwertigen und außergewöhnlichen Originalkompositionen die symphonische Blasmusik in Österreich zu bereichern. Die beiden exzellenten Konzerte im Wiener Musikverein und im Congress Leoben bestätigen ihren Erfolg. In den nächsten Jahren will die ABW einen Schwerpunkt auf das Gesamtwerk von David Maslanka legen. Zu ihrem nächsten Konzert am 12. Juni 2016 im Kuppelsaal der TU Wien erwarten Sie Originalkompositionen von Koschewnikow, Sleeper und Maslanka.

